

Sonntagskirche | 21.01.2018 08:55 Uhr | Miriam Haseleu

Schatzkiste

Guten Morgen!

"Das kannst du doch nicht wegwerfen!" Jasper ist empört. "Das hat mir Lilli geschenkt!" Er reißt seinem Vater ein Blatt Papier aus der Hand, auf dem einige Steinchen mit Tesafilm befestigt sind. Drumherum glitzert es. "O.k.", entgegnet Jaspers Vater, "aber das alte Bilderbuch hier, das brauchst du nicht mehr, dafür bist du schon viel zu groß." "Das ist mein absolutes Lieblingsbuch.", trällert ihm sein Sohn entgegen. "Und stopp, da darfst du nicht reingucken!", ruft Jasper. "Das ist meine Schatzkiste."

"Puhhh..." Etwas entnervt verlässt Jaspers Papa das Kinderzimmer. Aufräumen ist quasi unmöglich. Alles, was wie wertloser Kram aussieht, entpuppt sich als besonders wertvoller Schatz, der mit Erinnerungen verknüpft ist. Und die tollen neuen Spielsachen bleiben unbeachtet.

Kinder können das. Sie entscheiden, was ihnen besonders wertvoll ist. Sie spüren, was sie glücklich macht. Erinnerungen, Beziehungen, Erlebnisse, die sie mit bestimmten Gegenständen verbinden...

Eine Eigenschaft, die ich mir gerne abgucken würde. Welche Dinge machen mich glücklich?

Welchen Gegenstand würde ich als Schatz bezeichnen? Was würde ich auf keinen Fall wegwerfen?

Gibt es einen solchen Gegenstand, den ein anderer vielleicht gar nicht beachten würde? Etwas, das von meiner ganz persönlichen Geschichte erzählt? Von meinem Leben, meiner Biografie. Ein Zeugnis dessen, was mich beschäftigt, bewegt, berührt?

Die meisten Gegenstände, die mir dazu einfallen, haben keinen größeren materiellen Wert. Die Dinge, die mir einfallen haben einen ideellen Wert.

Materielle Sicherheit beruhigt. Keine Frage. Doch das Leben, die Bewegung, die Berührung kommen ohne Sicherheit aus.

Was erzählen die Gegenstände, die für einen Teil meines Lebens stehen?

Sie erzählen vielleicht von Zufriedenheit und glücklichen Augenblicken. Sie erzählen von Sehnsucht und Liebe. Sie erzählen vom Zeit-Haben und -Teilen. Sie erinnern an einen Menschen, eine Begegnung, an ein Gefühl.

Welchen Augenblick in meinem Leben möchte ich am liebsten einrahmen und vergolden?
Welchen Moment meiner Erinnerung würde ich gerne festhalten, frag ich mich.

Es gibt Momente, in denen ich das Leben mit anderen teile. Feiere. Momente, in denen ich frei bin von fast allem, was mich täglich beschäftigt, ärgert und bindet.

In Gottes Nähe leben, glücklich und frei sein – im Hier und Jetzt das Leben leben.
Momentaufnahmen für meine Schatzkiste. Wie ein gerahmtes Bild mit kleinen Stein- und Glitzerverzierungen in mein Herz gelegt.